

Fachbereich/Fachdienst Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Datum 28.06.2012	Vorlagen-Nr. XVII/0160 B01 / S01
--	---------------------	--

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Beratungsergebnis	Abstimmungsergebnis			geänderte Beschluss- empfehlung
			Ja	Nein	Enth.	
Fraktion						
Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur	02.07.2012					
Verwaltungsausschuss	10.07.2012					
Rat der Stadt Barsinghausen	12.07.2012					

Antrag auf Abschluss eines Vorvertrages zur Nutzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses durch die Kunstschule NOA NOA

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 27.06.2012 -

Beschlussempfehlung:

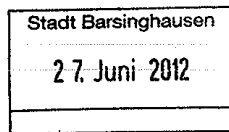
1.
Die Verwaltung wird gebeten, mit der Kunstschule NoaNoa e.V. einen Vorvertrag zur Nutzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses mit der Option der Nutzung für zunächst 15 Jahre zu schließen. Hiermit soll dem Verein die Möglichkeit gegeben werden, für die Realisierung ihres Projekts (das sowohl schriftlich vorliegt, als auch in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur am 02.07.2012 mündlich vorgestellt werden wird) maßgebliche Sponsoren und Förderer zu finden.

Die Überlassung des Gebäudes soll für die Stadt möglichst kostenneutral aber auch ohne Gewinnerwartung erfolgen; denn die wichtige und wertvolle Arbeit des Vereins für das Gemeinwesen unserer Stadt, insbesondere im Jugendbereich, ist uneingeschränkt unterstützenswert.

2.
Die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschlossene Einstellung der finanziellen Förderung wird für das Kalenderjahr 2013 ausgesetzt, um die Weiterarbeit des Vereins – parallel zu den Bemühungen der Umsetzung des Projekts - nicht zum Erliegen zu bringen.



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Barsinghausen



27.06.2012

Antrag zu TOP 9. des Ausschusses für Soziales, Jugend, pp. am 02.07.2012 sowie
des nachfolgenden VA und des Rates

Beschlussvorschlag


1.

Die Verwaltung wird gebeten, mit der Kunstschule NoaNoa e.V. einen Vorvertrag zur Nutzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses mit der Option der Nutzung für zunächst 15 Jahre zu schließen. Hiermit soll dem Verein die Möglichkeit gegeben werden, für die Realisierung ihres Projekts (das sowohl schriftlich vorliegt, als auch in o. g. Fachausschusssitzung mündlich vorgestellt werden wird) maßgebliche Sponsoren und Förderer zu finden.

Die Überlassung des Gebäudes soll für die Stadt möglichst kostenneutral aber auch ohne Gewinnerwartung erfolgen; denn die wichtige und wertvolle Arbeit des Vereins für das Gemeinwesen unserer Stadt, insbesondere im Jugendbereich, ist uneingeschränkt unterstützenswert.

2.

Die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschlossene Einstellung der finanziellen Förderung wird für das Kalenderjahr 2013 ausgesetzt, um die Weiterarbeit des Vereins – parallel zu den Bemühungen der Umsetzung des Projekts - nicht zum Erliegen zu bringen.


(Ulrike Westphal, Fraktionsvorsitzende)